SCHADEN.NEWS



07.09.2022

AUF GEHT'S NACH FRANKFURT!

Die Automechanika startet in der kommenden Woche in einer Zeit, die gerade für K&L Betriebe besonders schwierig ist. Die Lage im Unfallschadenmarkt scheint sich in einem immer stärkeren Maße zur existenziellen Krise auszuweiten. Die wirtschaftliche Situation spitzt sich zu, angetrieben durch noch nie dagewesene Preissteigerungen bei Energie, Material und immer stärker auch bei den Löhnen.

Ohnehin steht die Branche vor enormen Herausforderungen durch die Digitalisierung, die Mobilitätswende und den Mangel an Fachkräften. In Frankfurt ist es jetzt an der Zeit die lange Liste der Probleme zu thematisieren – und Lösungen zu finden. Nicht nur beim Schadentalk am Donnerstag kommender Woche, bei dem Kfz-Versicherer, Schadensteuerer, Werkstattgruppen, Betriebe und Verbände erstmals wieder gemeinsam „Live on Stage“ diskutieren.

Die Halle 11 bietet in diesem Jahr eine Vielzahl an Werkstattausrüstern und Schadendienstleistern, die sich auf die aktuellen Herausforderungen eingestellt haben. Zudem hat gerade die K&L-Szene in Workshops und bei vielen Fachvorträgen auf der neu geschaffenen Networking Area mitten in der Halle 11.1. zahlreiche Gelegenheiten zum persönlichen Austausch.

Nutzen Sie die Automechanika also, um für sich selbst, für Ihr Unternehmen und Ihre Beschäftigen eine Richtung zu finden, damit Sie einigermaßen unbeschadet durch die Krise im Schadenmarkt kommen. Wir bieten Ihnen beim Schadentalk am 15. September ab 11 Uhr die Möglichkeit sich über die aktuellen Entwicklungen in unserer Branche und konkrete Handlungsoptionen persönlich und ganz direkt zu informieren.

Kommen Sie nach Frankfurt, dann sprechen wir über Strategien, neue Wege und die Stellschrauben, die es Ihnen erleichtern, richtig auf die rasanten Veränderungen zu reagieren. Die Automechanika kommt zur richtigen Zeit und ist einfach der richtige Ort.

Ina Otto